



Bielefeld

Bezirksvertretung Sennestadt

Altenbericht 2017

**Bielefeld im demografischen Wandel –
Grundlagen für die gemeinsame Gestaltung**

Stadt Bielefeld

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

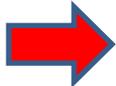
Was kann ein Altenbericht leisten

- Vorlage der Verwaltung
- Zusammenfassung der wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema
- Auswertung der statistischen Zahlen (Stadtbezirke!!)
- Grundlage für weitergehende Überlegungen
- Initiierung/ Anregung von Dialogen

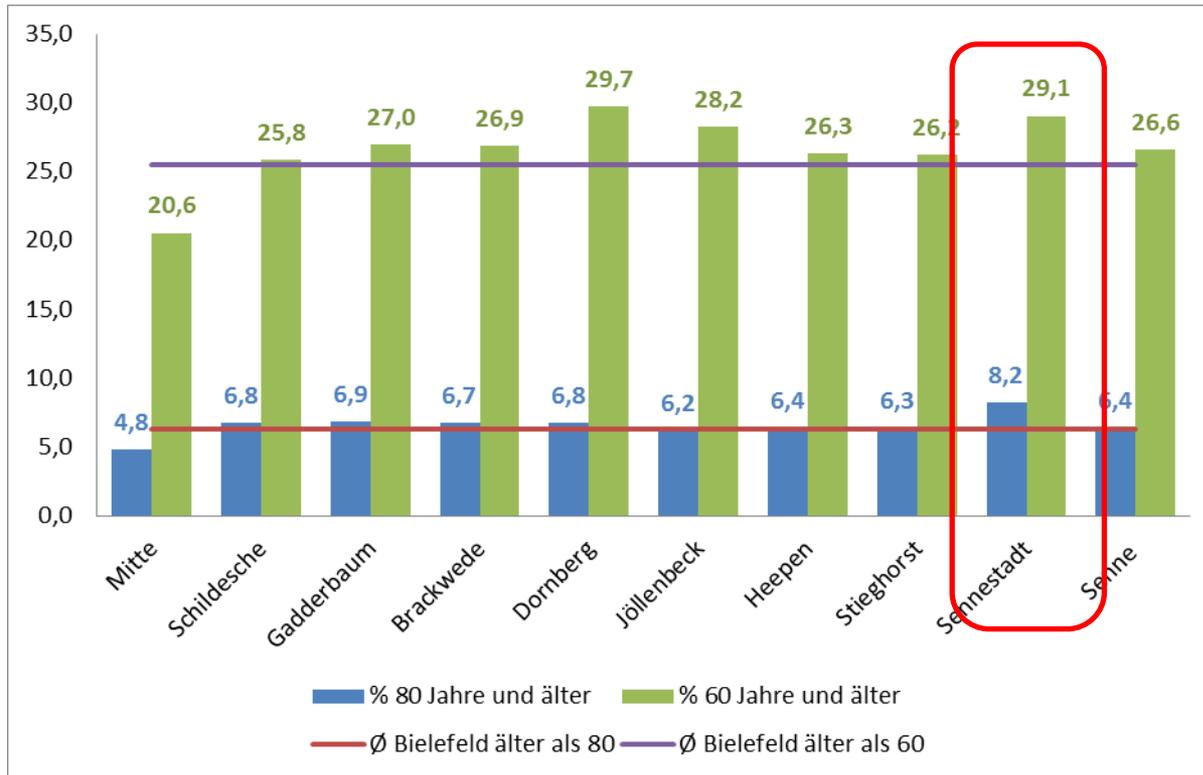
7. Altenbericht der Bundesregierung

Zentrales alarmierendes Ergebnis

- regionale und soziale Ungleichheit in Deutschland
- einige Kommunen werden nicht mehr in der Lage sein, die Daseinsvorsorge sicherzustellen
- ➔ Weiterentwickeltes Konzept der Subsidiarität - Aufgabenteilung zwischen Kommune, Wohlfahrtsverbänden und anderen
 - Unterstützung sozialer Netzwerke durch die Kommune
 - Befähigungsansatz

- Sennestadt galt mehr als 10 Jahre lang als der „älteste“ Stadtbezirk Bielefelds.
- Mit 29,1% ist der Anteil der über 60-Jährigen jetzt der zweithöchste aller Bielefelder Stadtbezirke nach Dornberg (29,7%).
- Gegenüber dem Vergleichsjahr 2004 ist der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung Sennestadts um 8% zurückgegangen.
- Im Jahr 2016 leben in Sennestadt 528 weniger über 60-Jährige als 2004.
-  mit dem Rückgang der über 60-Jährigen verringert sich das Unterstützungspotenzial in Sennestadt

Die Entwicklung in den Bielefelder Stadtbezirken



- Die meisten über 60-Jährigen leben in Mitte, Heepen, Schildesche und Brackwede
- Besonders hohe Anteile der Älteren in Dornberg, Sennestadt, Jöllenbeck und Heepen.

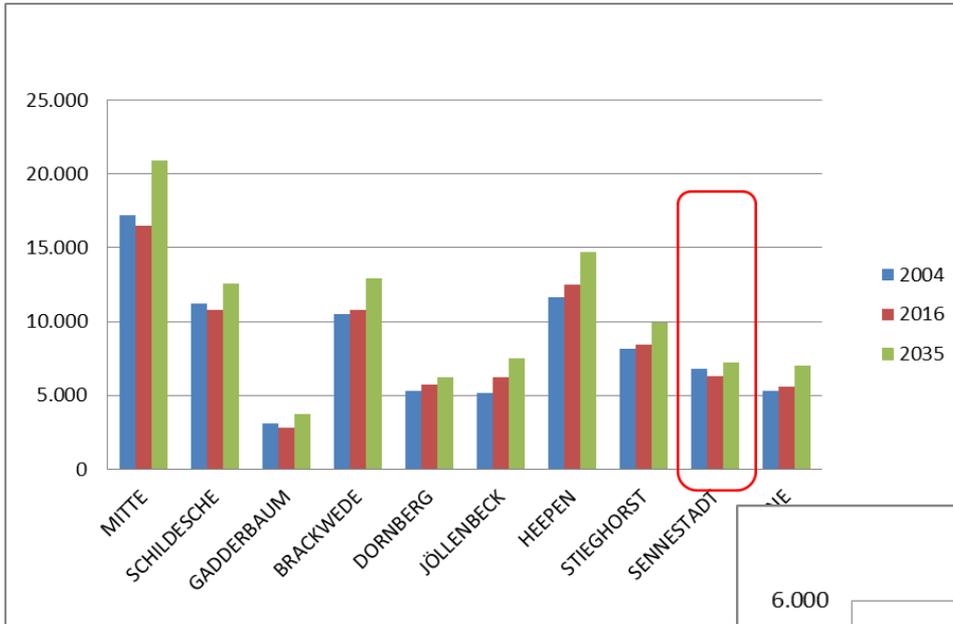
Der Anteil der hochaltrigen Menschen steigt weiterhin

- Innerhalb der über 60-jährigen Bevölkerung hat sich eine Verschiebung zu den höheren Altersklassen vollzogen. So liegt der Anteil der über 80-Jährigen bei 8,2% und erreicht damit den höchsten Wert aller Bielefelder Stadtbezirke
- Die Zahl der hochaltrigen Menschen hat in den letzten zehn Jahren um 634 Menschen bzw. 55% zugenommen.

Vorausberechnung

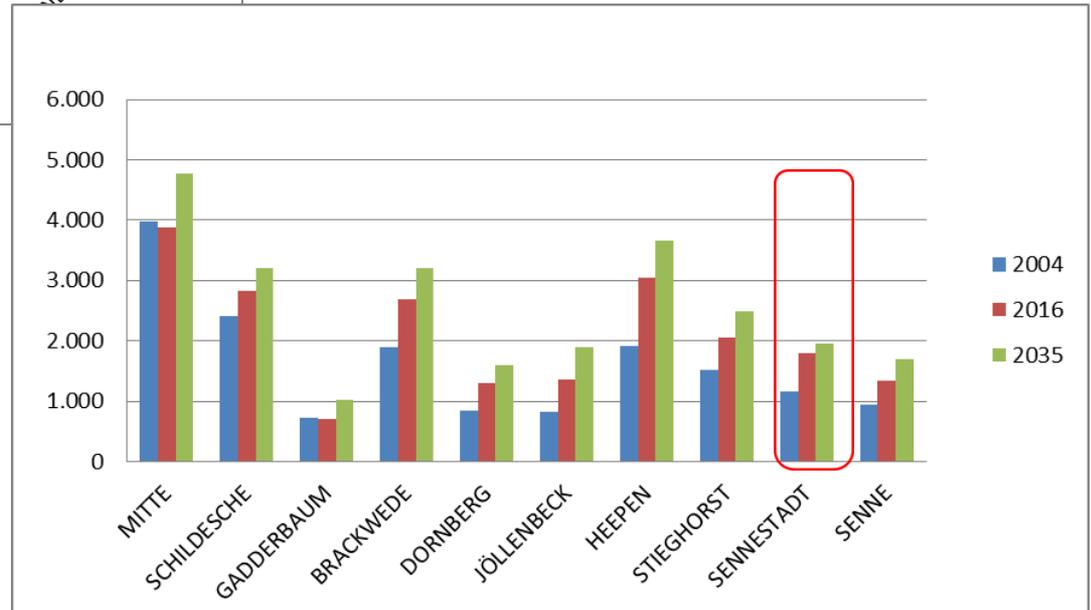
- Bis 2035 wird in Sennestadt die Zahl der über 60-Jährigen um 934 Menschen bzw. 15 % zunehmen.
- Die Zahl der über 80-Jährigen steigt der Vorausberechnung zufolge um 9%.
- Anstieg bis 2035 - im Verhältnis zur Ausgangssituation – der geringste in allen Stadtbezirken Bielefelds
- Zahlenmäßig werden die über 80-Jährigen weiter zunehmen

Entwicklung bis 2035



Entwicklung der Bevölkerung älter als 60 Jahre

Entwicklung der Bevölkerung älter als 80 Jahre



Entwicklung bis 2035

Bevölkerung älter 60 Jahre

STADTBEZIRKE				Veränderung 2004-2016		Veränderung 2016-2035	
	2004	2016	2035	absolut	prozentual	absolut	prozentual
MITTE	17.180	16.472	20.915	-708	-4,1%	4.443	27,0%
SCHILDESCHE	11.218	10.820	12.592	-398	-3,5%	1.772	16,4%
GADDERBAUM	3.064	2.788	3.759	-276	-9,0%	971	34,8%
BRACKWEDE	10.484	10.782	12.941	298	2,8%	2.159	20,0%
DORNBERG	5.320	5.711	6.211	391	7,3%	500	8,8%
JÖLLENBECK	5.191	6.265	7.523	1.074	20,7%	1.258	20,1%
HEEPEN	11.666	12.516	14.682	850	7,3%	2.166	17,3%
STIEGHORST	8.141	8.473	9.957	332	4,1%	1.484	17,5%
SENNESTADT	6.825	6.297	7.231	-528	-7,7%	934	14,8%
SENNE	5.330	5.578	7.017	248	4,7%	1.439	25,8%
STADT BIELEFELD	84.419	85.702	102.828	1.283	1,5%	17.126	20,0%

Bevölkerung älter 80 Jahre

STADTBEZIRKE				Veränderung 2004-2016		Veränderung 2016-2035	
	2004	2016	2035	absolut	prozentual	absolut	prozentual
MITTE	3.969	3.882	4.767	-87	-2,2%	885	22,8%
SCHILDESCHE	2.406	2.833	3.211	427	17,7%	378	13,3%
GADDERBAUM	716	710	1.021	-6	-0,8%	311	43,8%
BRACKWEDE	1.891	2.690	3.208	799	42,3%	518	19,3%
DORNBERG	834	1.299	1.591	465	55,8%	292	22,5%
JÖLLENBECK	820	1.368	1.895	548	66,8%	527	38,5%
HEEPEN	1.906	3.047	3.659	1.141	59,9%	612	20,1%
STIEGHORST	1.526	2.047	2.498	521	34,1%	451	22,0%
SENNESTADT	1.153	1.787	1.950	634	55,0%	163	9,1%
SENNE	947	1.336	1.691	389	41,1%	355	26,6%
STADT BIELEFELD	16.168	20.999	25.491	4.831	29,9%	4.492	21,4%

Sennestadt ist älter geworden

- Greyingindex (Verhältnis der über 80 Jährigen zu den 65-80 Jährigen) mit 55,6% der höchste in Bielefeld, 2004 noch bei 30,6% → wird weiter ansteigen
- Haushalte, in denen mindestens eine Person über 70 Jahre lebt → Höchster Anteil aller Stadtbezirke
- Höchstes Medianalter **nach** Jöllenbeck und Dornberg 45,6 Jahre (Bielefeld gesamt 42,7 Jahre)
- Höchster Altenquotient 42,7 (Personen über 65 Jahre je 100 Personen 20 – 60 Jahre)

Wichtige Ergebnisse

- weniger „fitte“ alte Menschen
- Mehr hilfe- und pflegebedürftige alte Menschen
- Mehr Menschen mit Demenz
- Mehr pflegende Angehörige

Soziale Situation der älteren Menschen in Sennestadt

- Der Anteil der Grundsicherungsbezieher/innen liegt bei 4,1% und damit an vierter Stelle der Stadtbezirke.
- 1.600 über 60-Jährige haben einen Zuwanderungshintergrund. Ihr Anteil an den über 60-Jährigen liegt bei 25%. Einen gleich hohen Wert erreichen Mitte, Heepen und Heepen.
- Ihr Anteil an den über 80-Jährigen liegt bei 15%; höchster Anteil nach Heepen.

Wohnungsangebot für Seniorinnen und Senioren

- Nur 68 öffentlich geförderte Wohnungen für Senioren und Seniorinnen und 147 frei finanzierte
- Anteil der barrierearmen Wohnungen liegt mit 2,3 % im Mittelfeld der Stadtbezirke
- Versorgung der Haushalte 70+ mit barrierearmen Wohnungen 7,9% - im unteren Segment

Angebotsstruktur in Dornberg

Vorpflegerische Angebote in Sennestadt

Begegnungszentren		
Forum am Reichowplatz	Reichowplatz 11 - 13	AWO Kreisverband
Netzwerke		
Späte Freiheiten	Fuldaweg 5	Kirchengemeinde
Angebote und Beratung		
Pflegeberatung	Bezirksamt Sennestadt	Stadt Bielefeld
Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige	Lilienthalstraße 19	Altenhilfe Bethel
Bielefelder Modell		
Vennhofallee	Vennhofallee 70	Alt und Jung e.V./BGW
Wohnen mit Serviceangeboten		
DRK Wohnen an der Altmühlstraße	Altmühlstraße 30b-d	DRK
Hilfen bei Demenz		
Wohncafe Vennhofallee	Vennhofallee 70	Alt und Jung e.V.
AWO-Forum Betreuungsgruppe	Reichowplatz 11 - 13	AWO Kreisverband

Pflegerische Angebote in Sennestadt

Tagespflege		
Tagespflege Sennestadt	Lilienthalstraße 19	Altenhilfe Bethel
Pflegewohngruppen		
DRK Pflegewohngruppe an der Altmühlstraße	Altmühlstraße 30b-d	DRK
Pflegeheime		
Boysenhaus Altenheim	Verler Straße 256	Altenhilfe Bethel
Haus ELIM	Semmelweisweg 3	Altenhilfe Bethel
AWO Frieda- Nadig- Haus	Senner Hellweg 280	AWO Bezirk
Ernst-Barlach-Haus	Rheinallee 45a	Diakonieverband Brackwede

Wie machen wir weiter?

- Der Altenbericht ist eine Grundlage.
- Die Erfassung des Bedarfs fordert jetzt den sozialraumbezogenen Dialog.
- Das Thema Alter benötigt mehr Aufmerksamkeit und mehr Unterstützung
 - Bundespolitisch (s. 7. Altenbericht der Bundesregierung),
 - Kommunalpolitisch.
- Initiierung von Gesprächsforen auf Stadtbezirks-/ Sozialraumebene
und auf Ebene der Zivilgesellschaft.

**W
BI**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**